

NEUE PLATANEN FÜR DORTMUNDS LEBENSADER

Wiederherstellung der Westfalendamm-Platanenallee in der
Gartenstadt aus bürgerschaftlichem Engagement

Befürworterkreis Neue Platanen, c/o DASL LG NRW, Limbecker Postweg 11, 44267 Dortmund

Herrn
Oberbürgermeister Thomas Westphal
Stadt Dortmund
Südwall 21-23
44135 Dortmund

Dortmund, 14. Juli 2022

Ermöglichungsvorschlag zur Planfeststellung Haltestelle Kohlgartenstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Westphal,

zum Ausbau der fünf B1-Haltestellen stehen Genehmigungsverfahren bei der Bezirksregierung mit Umweltverträglichkeitsuntersuchungen (UVP), Alternativenprüfung sowie landschaftspflegerische Begleitplanungen an. Arnsberg hat mitgeteilt, dass die inhaltliche Gestaltung der Antragsunterlagen und UVP-Berichte dem Vorhabenträger obliegt, an den etwaige Planungsanregungen gerichtet werden können.

Wie bereits avisiert, unterbreiten wir heute unseren **Ermöglichungsvorschlag zur Planfeststellung Haltestelle Kohlgartenstraße**. Dieser löst bisherige Problempunkte durch Modifizierung der Planung und wird vielen Ansprüchen gerecht, zu einem Bruchteil der Kosten.

Auch werden bisher unberücksichtigte Belange verschiedener Ideengeber, Verbände und Beiräte berücksichtigt. Beides zusammen öffnet Chancen auf Planungsfrieden und ein Genehmigungsverfahren – ohne weiteres Zeitrisko.

Der Befürworterkreis Neue Platanen möchte seine Vorschläge nicht erst in kommenden formalen Verfahrensschritten vortragen. Daher bitten wir Sie, die verantwortlichen Stellen dafür zu gewinnen, mit uns zu sprechen. Auch werden wir uns von den RN nicht noch einmal vorwerfen lassen, „unter dem Radar“ zu arbeiten.

Für notwendige Erläuterungen oder Rückfragen zum Ausschluss von Missverständnissen stehen wir bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Befürworterkreis Neuen Platanen

Anlage

Befürworterkreis Neue Platanen für Dortmunds Lebensader
E-Mail: neue-platanen@lebensader-dortmund.de
Briefpost: c/o DASL Landesgruppe NRW • Limbecker Postweg 11 • 44267 Dortmund
Telefon: 02304.9406688 • Fax: 02304.83674
Webseite: <https://lebensader-dortmund.de/>

Planung B1 Haltestellen

Ermöglichungsvorschlag zur Planfeststellung Haltestelle Kohlgartenstraße

Aus Erkenntnissen der Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVP) und der Alternativenprüfung werden die Antragsunterlagen zur Planfeststellung erarbeitet.

Der alternative **Ermöglichungsvorschlag** löst bisherige Problempunkte durch Modifizierung der Planung, wird vielen Ansprüchen gerecht.

- Die sechs ursprünglichen Platanen der geschützten Allee bleiben im ursprünglichen Charakter erhalten – wie schon 1980 versprochen.
- Der immer bestbewertete ebenerdige Haltestellenzugang funktioniert verkehrlich ohne Einschränkung der Leistungsfähigkeit, auch die verkehrssichere Querungsstelle der Fußgänger ist jetzt gelöst, bei Realisierung zu einem Bruchteil der Kosten.
- Eine alternative Bauweise, einfache, zeitsparende Bauabwicklung und Baulogistik, bei unabhängiger Betriebsdurchführung mit alten und neuen Stadtbahnen ist eröffnet.
- Zukunftsvorsorge für Allee-Entwicklung und Verkehr ist möglich – Wohlfahrtswirkungen wie Querschnitts-Verbreiterung zugunsten Fuß-/Radverkehr, Fahrbahnen/Abbiegespur, Bahnsteigverlängerung, Klimaschutz und Dortmunds größtem Aushängeschild.
- So kann die Planfeststellung gesetzlichen Grundsätzen genügen, Verfahren und Genehmigung werden rechtlich belastbar

Strittige Detailpunkte, Belange der bisher unberücksichtigten Ideengeber, Verbände und Beiräte werden positiv gelöst. Mit einer guten Planungsabwägung werden Chancen für einen Planungsfrieden im Genehmigungsverfahren eröffnet – ohne weiteres Zeitrisko.

Die **Darstellung des Ermöglichungsvorschlags für die Haltestelle Kohlgartenstraße** zeigt die Optimierungen der Planung.

Bisherige Planung Haltestelle Kohlgartenstraße

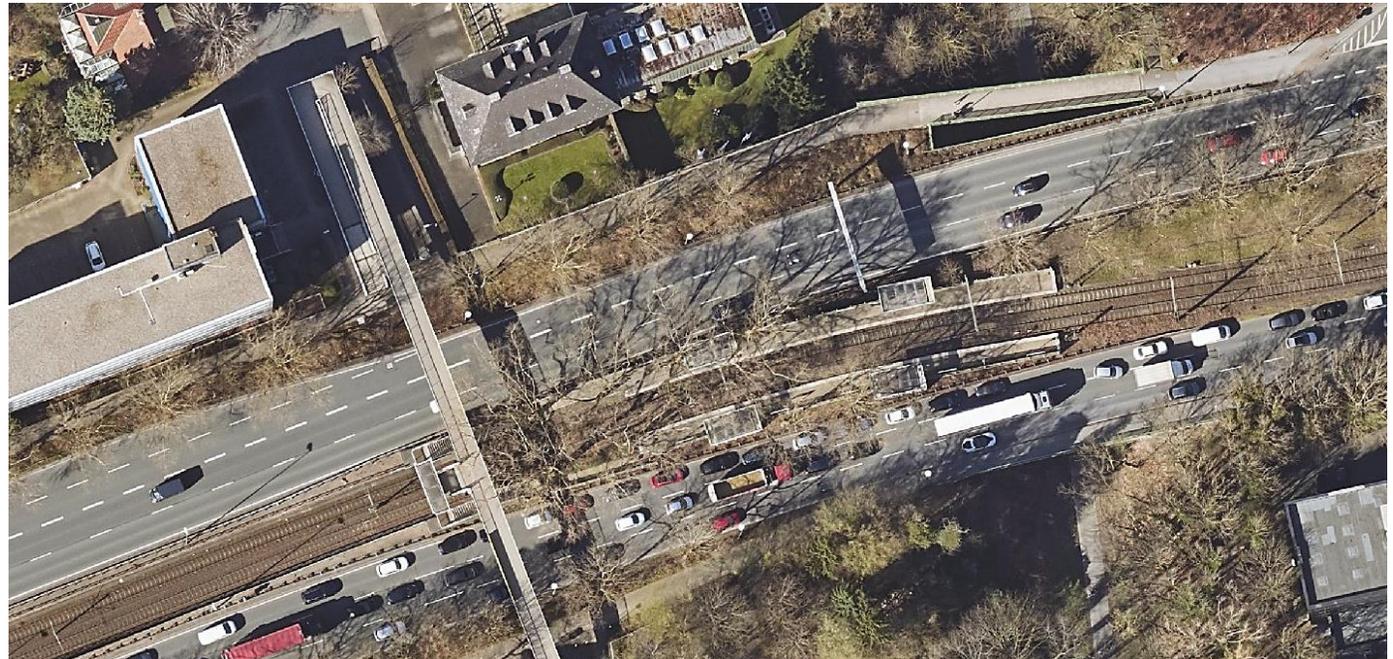


Geplante Haltestelle
mit Fußgängerbrücke
und Aufzügen sowie
endgültiger
Beseitigung der sechs
ursprünglichen
Platanen

Haltestelle Kohlgartenstraße



Zustand nach Errichtung der Haltestelle mit Fußgängerbrücke 1990. In Bildmitte sechs ursprüngliche Platanen, deren Erhalt 1980 vom Rat beschlossen wurde. Die Alleelücke östlich davon ist der Gleis-Verschwenkung aus der Mittellage in die Südlage geschuldet.



Haltestelle mit Fußgängerbrücke 2021 – die sechs alten Platanen bestehen weiter. Die nördliche Baumreihe ist ergänzt.